

## Hesse Museum Gaienhofen

Kapellenstraße 8 • 78343 Gaienhofen

Telefon +49(0)7735 440949

hesse-museum@gaienhofen.de

www.hesse-museum-gaienhofen.de

## Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag

10 bis 17 Uhr

## Vernissage

Freitag, 28. Juni, 19 Uhr

## Führungen

Dienstag, 9. Juli, 11 Uhr

Dienstag, 6. August, 11 Uhr

Dienstag, 3. September, 11 Uhr

Dienstag, 1. Oktober, 11 Uhr

Sonntag, 3. November, 11 Uhr



Gartenhaus der Casa Rossa  
© Hermann Hesse Editionsarchiv Offenbach

## Im Rahmen des Hesse Kolloquiums

Samstag, 12. Oktober, 15 Uhr, Führung

Samstag, 12. Oktober, 17 Uhr, Führung

Sonntag, 13. Oktober, 10:30 Uhr, Vortrag (Dr. Volker Michels)

Sonntag, 13. Oktober, 14:00 Uhr, Führung

Herzlichen Dank an:



LANDKREIS  
KONSTANZ

 Sparkasse  
Hegau-Bodensee

Titel-Foto: Gunter Böhmer und Hermann Hesse, 1934 © Gunter Böhmer-Stiftung Calw

# Der Zeichner, Maler und Illustrator Gunter Böhmer (1911–1986)

## In Hesses Nähe



Ausstellung  
vom 28.06.  
bis 03.11.24



HESSE MUSEUM GAIENHOFEN

## Einführung

Der aus Dresden stammende Künstler Gunter Böhmer (1911–1986) reist 1933 auf Einladung von Hermann Hesse (1877–1962) nach Montagnola. Hier im Tessin findet der junge Absolvent der Berliner Kunstakademie seine Berufung als Buchillustrator. Er bevorzugt den Zeichenstift, der es ihm ermöglicht, spontan auf sein Umfeld und innere Befindlichkeiten zu reagieren. Sein Zeichentalent offenbart sich in Montagnola in zahlreichen Porträt Darstellungen und Genreszenen, die Hermann Hesse und die Menschen in seiner Umgebung zeigen. Als Maler hält Gunter Böhmer in farbkraftigen Öl- und Aquarellbildern die Stimmung und Farbkraft der Tessiner Landschaft fest und fertigt unter anderem ausdrucksstarke Selbstportraits oder Interieur-Darstellungen.



Böhmers Atelier in der Casa Camuzzi  
© Hermann Hesse Editionsarchiv Offenbach

Nach seinem ersten Besuch bei Hermann Hesse kehrt Gunter Böhmer 1934 endgültig nach Montagnola zurück und bezieht eine Dachgeschosswohnung in der Casa Camuzzi, in der zuvor Hermann Hesse gewohnt hatte. Hier und bei Besuchen in der Casa Rossa, wo der Schriftsteller seit 1931 lebt, entstehen Freundschaften zu Künstlern und Intellektuellen, darunter zu den Gobelinkünstlerinnen Maria Geroe-

Tobler (1895–1963) und deren Nichte Ursula Bächler (1920–1995), die Gunter Böhmer 1945 heiratet. Zu den gemeinsamen Freunden zählt der Maler Hans Purrmann (1880–1966). Gunter Böhmer ist häufig zu Gast bei Hermann Hesse und seiner dritten Frau Ninon (1905–1966), wo er Hesses Schwester Adele



Gunter Böhmer im Atelier, 1985  
© Hermann Hesse Editionsarchiv Offenbach, Foto Heiko Rogge

Gundert (1875–1949) und illustre Gäste wie den Verleger Samuel Fischer (1859–1934) und den Schriftsteller Thomas Mann (1875–1955) kennenlernt.

Trotz zahlreicher Reisen und längerer Auslandsaufenthalte gibt Gunter Böhmer sein Domizil in Montagnola nicht auf und erhält 1951 das dortige Bürgerrecht. 1960 wird er als Professor für Freie und Angewandte Grafik an die Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart berufen. Seine Wohnung und sein Atelier in der Casa Camuzzi behält er bis zu seinem Tode 1982.

Gunter Böhmer und Hermann Hesse, 1985  
© Gunter Böhmer-Stiftung Calw

